

**Schriftleitung:**  
Graz, Radekysstraße 15  
Fernsprecher 1011 u. 2139

**Verwaltung:**  
Fernsprecher 3213 u. 2154

Für nicht verlangte Einsendungen an Redaktion und Verwaltung wird keine Haftung übernommen. Auch eine Verpflichtung zur Rücksendung wird nicht anerkannt.

Entgeltliche Anzeigen im redaktionellen Teile sind mit einer Nummer kenntlich gemacht.

# Tagblatt

mit der  
**Illustrierten Monatschrift „Bergland“**  
Morgenausgabe

Morgenausgabe . 0.22 S  
Abendausgabe . . 0.12 S  
Sonn- u. Feiertags 0.36 S

## Monatsbezugspreise

Für das Inland:  
Mit Postversand oder in Graz  
täglich zugestellt . . . . . 4.90 S  
In Graz abgeholt . . . . . 4.60 S

## Für das Ausland:

Deutschland . . . . . 3 Goldmark  
ÖS-Staat . . . . . 65 Dinar  
Italien . . . . . 23 Lire  
Tschoslowakei . . . . . 25 tsch. Kr.  
Postsparkassen-Konto 33.998

Die Bezugsgebühr ist im vorhinein zu entrichten. Durch Streiks oder durch höhere Gewalt bedingte Störungen in der Zusendung verpflichten uns nicht zur Rückzahlung von Bezugsgebühren.

39. Jahrgang

Graz, Samstag, den 1. Juni 1929

Nummer 247

4 Nr. 247 39. Jahrg.

\* Enthüllung einer Gedenktafel für Karl May. Die Stadt Hohenstein-Ernstthal veranstaltete eine weihevollere Ehrung des Volkschriftstellers Karl May, verbunden mit der Enthüllung einer Gedenktafel am Geburtshaus, Bahnstraße 26. Die in Kupfer getriebene künstlerische Tafel wurde von dem Kunstgewerbler Karl Beyer (Zwickau) angefertigt. Der Feter wohnten u. a. auch Oberregierungsrat Dr. Groß vom Ministerium für Volksbildung als Vorstand der Karl-May-Stiftung und stellv. Bürgermeister Stadtrat Ulbricht (Madedeul) bei. Die Festrede hielt Rechtsanwalt Dr. Ernst Fleischauer (Dresden), der ein Bild des Dichters und Menschen Karl May zeichnete. Lehrer Hans Jesewitz enthüllte die Gedenktafel und übergab sie im Auftrag des Ausschusses für eine Karl-May-Ehrung der Obhut und Pflege der Stadt Hohenstein-Ernstthal.